

Konsequent rauchfrei!

ÄKBV München unterstützt das Volksbegehren

Nichtraucherschutz

München, 17. November 2009: Vom 19. November bis 2. Dezember 2009 läuft die Eintragungsfrist für das Volksbegehren Nichtraucherschutz- etwa 920.000 Unterschriften sind notwendig, damit das Volksbegehren erfolgreich ist.

Der Ärztliche Kreis- und Bezirksverband (ÄKBV) München, die Berufsvertretung der Münchner Ärztinnen und Ärzte ruft alle Bürgerinnen und Bürger auf, mit ihrer Unterschrift im Rathaus das Volksbegehren zu unterstützen.

„Münchens Ärztinnen und Ärzte fordern einen umfassenden Nichtraucherschutz im Interesse der Gesundheit aller Bürgerinnen und Bürger, insbesondere auch im Interesse aller Beschäftigten, die sich dem gesundheitsgefährdenden Rauch an ihrem Arbeitsplatz nicht entziehen können. Für einen konsequenten Nichtraucher- und Gesundheitsschutz ist eine rauchfreie Gastronomie – ohne Raucherclubs - unerlässlich“, sagt Dr. Christoph Emminger, 1. Vorsitzender des ÄKBV München.

„Die Änderung des Gesundheitsschutzgesetzes, die der Bayerische Landtag im Juli 2009 beschlossen hatte, muss rückgängig gemacht werden. Das Gesundheitsschutzgesetz vom 20. Dezember 2007 muss wieder in Kraft treten, die darin enthaltene Ausnahmeregelung für Gaststätten (Art. 2, Ziffer 8: „soweit sie öffentlich zugänglich sind“) sollte gestrichen werden“, so Dr. Emminger abschließend.

Der Ärztliche Kreis- und Bezirksverband (ÄKBV) München ist die Berufsvertretung aller Münchner Ärztinnen und Ärzte. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts vertritt sie die beruflichen Belange ihrer rund 18.000 Mitglieder. Der ÄKBV überwacht u.a. die Erfüllung der ärztlichen Berufspflichten, fördert die ärztliche Fortbildung und wirkt in der öffentlichen Gesundheitspflege mit.

Ihr Ansprechpartner

Dr. Christoph Emminger
1. Vorsitzender des ÄKBV
Telefon: 0 89 / 54 71 16 – 11
Fax: 0 89 / 54 71 16 – 99
presse@aekbv.de

ÄKBV München
Elsenheimerstr. 63
80687 München
